

Piemont

Autochthone Weisse – Drei Reben um Barolo/Barbaresco – Drei Qualitäten von Barbera – Drei Nebbioli von Süd- und Nord-Piemont bis Valtellina

16. Sept. 2022 um 18 Uhr Wein-Degustation im Landhus Almens

18 Uhr Degustation (ca. 1 ½ h)

anschliessend piemontesisches Nachtessen des Landhus Almens

Fr. 75.- pro Person: Degustationsweine, Nachtessen (Vorspeise + Hauptgang), Hahnenwasser

Zusätzlich erweiterbar durch weitere Weine, Käseteller oder Desserts nach Karte

Das Städtchen Alba und die Region Alba (mit den Dörfern Barolo und Barbaresco) liegen südlich von Torino, wo die Po-Ebene bereits in die Hügellandschaft übergegangen ist und bevor sie wieder zum Mittelmeer abfällt.

Zum Einstieg degustieren wir zwei ursprüngliche, piemontesische Weissweine:

- Timorasso und Arneis delle Langhe

Danach vergleichen wir die drei Hauptsorten des Piemonts

- den Dolcetto, der nach Dessertwein klingt, aber fast immer trocken gekeltert wird
- den farb-intensiven Barbera
- den eleganteren, filigraneren Nebbiolo delle Langhe¹

Beim dritten Vergleich degustieren wir drei sehr unterschiedlich gekelterte Barbera d'Asti der Fratelli Rovero, die sich seit Jahrzehnten auf die Barbera-Rebe spezialisiert haben:

- Barbera d'Asti – den jung zu trinkenden Springinsfeld
- Barbera d'Asti superiore Gustin – ein charaktvoller Wein einer Einzellage, der stärker extrahiert und länger ausgebaut wird
- Rouvè – der im Barrique ausgebaute Topwein mit Alterungspotenzial
- ... und dem kleinen Nebentest: Wie wirkt sich die Flaschengrösse auf die Qualität aus (Vergleich der normalen 7.5 dl-Fl. des Gustin 2018 zur 3/8-Chopine-Fl. 2018)

In der Schlussrunde öffnen wir die Region von ALBA und vergleichen

- Nebbiolo delle Langhe
- Nebbiolo Ossolane (bei Domodossola/Nord-Piemont)
- Nebbiolo della Valtellina

Wir laden herzlich ein,
Urs und Urs

¹ Unter strengen Ausbau-Bestimmungen dürfen Nebbiolo-Weine Barolo oder Barbaresco genannt werden (neun Gemeinden um Barolo sowie drei Gemeinden um Barbaresco): Ein Degustationsthema für eine spätere Wein-Degustation im 2023.